

Multidisziplinäre Therapie hilfreich bei Lumbalgie

m -- Guzman J, Esmail R, Karjalainen K et al. Multidisciplinary rehabilitation for chronic low back pain: systematic review. BMJ 2001 (23. Juni); 322:1511-6

[\[LINK\]](#)

Kommentar: Ivo Büchler

Studienziele

Es existieren etliche Studien über die Behandlung von Personen mit einer chronischen Lumbalgie, viele Studien sind aber nicht kontrolliert und frühere Übersichten zuwenig systematisiert. Ziel dieser Metaanalyse war es, den Nutzen einer multidisziplinären Rehabilitation zu beurteilen.

Methoden

Man suchte in den bekannten elektronischen Datenbanken (Medline, Embase, Cochrane Library u.a.) nach randomisierten Studien, welche die multidisziplinäre Rehabilitation mit einer anderen Behandlung verglichen. Nur Studien bei invalidisierender Lumbalgie oder Lumboischialgie von wenigstens 3 Monaten Dauer wurden berücksichtigt. Die multidisziplinäre Therapie war entweder intensiv mit täglichen Programmen und über 100 Therapiestunden oder weniger intensiv mit 2maligen wöchentlichen Behandlungen und insgesamt weniger als 30 Stunden. Mindestens einer der folgenden Behandlungseffekte musste geprüft worden sein: Schmerzintensität, allgemeiner Zustand, funktioneller Zustand, Lebensqualität, Arbeitsfähigkeit.

Ergebnisse

Von 32 gefundenen Studien erfüllten 10 mit insgesamt 1'964 Personen die Kriterien. Es zeigt sich ganz klar, dass eine intensive multidisziplinäre («biopsychosoziale») Therapie den funktionellen Zustand stärker bessert als sonstige Therapien; auch der Schmerz wird gebessert, wenn auch weniger eindeutig. Bezüglich Arbeitsfähigkeit ergaben sich keine konsistenten Ergebnisse. Eine weniger intensive multidisziplinäre Therapie brachte keine Vorteile gegenüber anderen Behandlungen.

Schlussfolgerungen

Gemäss dieser Metaanalyse sind intensive multidisziplinäre Behandlungen mit über 100 Therapiestunden bei Personen mit chronischen invalidisierenden Lumbalgien bezüglich Funktionsverbesserung und Schmerzlinderung wirksamer als einfache Behandlungen. Was die Verbesserung der Arbeitsfähigkeit anbelangt, sind die Resultate widersprüchlich. Ob die Vorteile den hohen finanziellen Aufwand rechtfertigen, sollte nach Meinung der Studienverantwortlichen diskutiert werden. (PK)

Die Erfahrung zeigt, dass konventionelle therapeutische Ansätze bei chronischen lumbalen Schmerzen oft ungenügend sind, was Lebensqualität und Arbeitsausfall betrifft. Es ist erstaunlich, dass für dieses wichtige Problem nur 10 Studien gefunden wur-

den, die den Kriterien der Untersuchenden zur Abklärung des Nutzens eines multidisziplinären Therapieansatzes genügten. Zudem sind diese Studien sehr heterogen, was Anzahl Kranke, therapeutische Interventionen und Nachkontrollzeit betrifft. Wichtigster Schluss ist, dass nur eine aufwändige, täglich durchgeführte multidisziplinäre Rehabilitation mehr Erfolg als die bisherigen Therapien zeigt, was entsprechend kostenintensiv ist.

Ivo Büchler